



Vorwort des Präsidenten, Nationalrat Thomas Weibel

Vorab mein herzliches Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich oder beruflich für die SKO einsetzen! Insbesondere die Freiwilligenarbeit in den Basisgruppen ist ein bemerkenswerter Effort der Beteiligten neben allen anderen Verpflichtungen. Für die Verankerung in den Regionen, und um am Puls der Mitglieder zu fühlen, ist sie für uns unentbehrlich und nicht hoch genug zu schätzen!

Den Herausforderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und in der Verbandslandschaft stellen wir uns erfolgreich. Die SKO verändert sich und entwickelt sich weiter. Wir fokussieren darauf, unsere Positionierung mit aktuellen Werten zu verknüpfen und ziel- und bedürfnisgerecht zu kommunizieren. Zudem setzen wir alles daran, Dienstleistungen rasch, zielgerichtet, bequem zu beziehen, kostengünstig und mit guter Qualität verfügbar zu halten.

Mit dem Neubau unserer Liegenschaft an der Hotzestrasse in Zürich wird der Mietertrag als drittes Standbein neben den Mitgliederbeiträgen und Erträgen aus Partnerschaften und Dienstleistungen das finanzielle Fundament des Verbandes stärken. Dies ermöglicht uns, Projekte und Forschung zu Führungsfragen zu unterstützen. Dadurch schaffen wir für Führungskräfte im Allgemeinen und für unsere Mitglieder im Speziellen konkrete Werte.

Aus Anlass unserer Aktivitäten im Jubiläumsjahr gingen wir der Frage nach, welche Führungswerte in Zukunft gefragt sein werden. Es zeigt sich, dass typisch schweizerische Führungseigenschaften wie Qualitätsbewusstsein, Loyalität und Leistungsorientierung nicht unbedingt diejenigen sind, die in Zukunft gefragt sind. Andererseits finden sich die zukünftig wichtigen Werte wie Risikobereitschaft und Begeisterungsfähigkeit in der heutigen Werteskala noch weit unten. Die SKO ist gefordert aufzuzeigen, welches die notwendigen Führungsqualitäten in der „Arbeitswelt 4.0“ sind, und wie sie ihre Mitglieder dafür fit macht.